



42. Jahresbericht 2008

Der Vorstand trat seit der letzten GV zu 6 Sitzungen zusammen.

Verordnung über den Schutz der Natur- und Landschaftsschutz-Gebiete mit überkommunaler Bedeutung in der Gemeinde Wetzikon

Die Verordnung wurde durch den Regierungsrat per 28. Jan. 2008 in Kraft gesetzt.

Folgende Standorte fallen darunter:

- Trockenstandort Ober-Emmetsloo
- Trockenstandort Ettenhauser Wald
- Riedwiese Chalberweidli
- Quellried, Stauweiher im Kemptner Tobel
- Feutwiese Bächelacker
- Rietwiesen Chämtnerwald
- Kemptnertobel
- Schwarzbachtobel

Auf Gemeinde Bäretswil:

- Quellgebiete Kemptnertobel
- Trockenstandorte entlang Bahndamm
- Oberer Teil Kemptner-Tobel

An 2 Workshops, organisiert durch Gemeinderätin B. Caviezel, konnte über das Nutzungskonzept des Kemptnertobels diskutiert werden. Daran teilgenommen haben Nutzer- und Interessengruppen, auch der Quartierverein Kempten. Die Teilnehmer waren sich mehrheitlich einig, dass die bestehenden Nutzungen auch in Zukunft möglich sein sollten. Die erlassene Verordnung wird jedoch gewisse Nutzungen einschränken und nicht allen Bedürfnissen gerecht werden.

Das Kemptnertobel ist ein Naherholungsgebiet der Stadt Wetzikon. Der Grillplatz im Kemptnertobel ist der Erholungszone zugeteilt. Die bisherigen Nutzungen sind wie bis anhin möglich. Für grössere Anlässe muss die Bewilligung bei der Gemeinde Wetzikon eingeholt werden. Eine Reservation des Grillplatzes für Privat-Anlässe ist nicht vorgesehen.

Verkehrsfreies Zentrum Ober-Wetzikon

Der Gemeinderat Wetzikon beauftragte das Ingenieurbüro Basler & Hofmann, Zürich, eine verkehrstechnische Machbarkeitsstudie auszuarbeiten. Zuvor erarbeiteten Studierende der Zürcher Hochschule Winterthur fünf Konzeptideen zur Zentrumsgestaltung.

Am 30. Sept. fand eine Orientierungsversammlung statt. Das Ingenieurbüro Basler & Hoffmann hat 11 Varianten untersucht. Von den 11 untersuchten Varianten werden 3 weiterverfolgt, sagt Gemeinderätin Caviezel. Die Vorstellung dieser Varianten durch das Planungsbüro liess zu wünschen übrig. Bei den drei verbliebenen Varianten geht es darum, den Durchgangs-Verkehr aus dem Zentrum zu verlagern oder diesen mit gestalterischen Massnahmen siedlungsverträglich zu machen.

Bei der nächsten Orientierung über das verkehrsfreie Zentrum Ober-Wetzikon kam der Gemeinderat zum Schluss, dass der Verkehr weiterhin durch das Zentrum Ober-Wetzikon geführt werden soll. Der motorisierte Individualverkehr wird verlangsamt, und Velofahrer und Fussgänger sollen bessere Möglichkeiten erhalten, sich auf den neu gestalteten Strassenraum zu bewegen. Das ist eindeutig die kostengünstigste Variante.

Fahnenschmuck Gemeinde Wetzikon

Auf Gesuch des Quartiervereins Schöneich wird die Montage und Demontage des Fahnenschmuckes von der Stadt Wetzikon an eine private Firma vergeben. Die Quartiervereine sind somit von dieser Aufgabe entlastet.

Gemeindeordnung der Stadt Wetzikon

Der Vorstand des Quartiervereins hat über den Entwurf für eine neue Gemeindeordnung diskutiert und einstimmig beschlossen, wie folgt zum Entwurf Stellung zu nehmen:

Die neue GO ist schlanker und regelt nur soviel, wie nötig. Dies ist zu begrüssen. Folgende Punkte kann der Vorstand jedoch nicht unterstützen:

1. Finanzielle Kompetenzen

Die Kompetenzen der Gemeindeversammlung werden um Faktor 2 – 2,5 erhöht. Jene des Gemeinderates um Faktor 5 – 6,25. Dies schränkt die Möglichkeit der Gemeindeversammlung zusätzlich ein und gibt dem Gemeinderat eine zu grosse Kompetenz.

Wir schlagen deshalb vor, die Kompetenzen des Gemeinderates nur wie folgt zu erhöhen:

Einmalige Ausgaben von	Fr. 80'000.— auf 200'000.--	(statt Fr. 500'000.—)
Wiederkehrende Ausgaben von	Fr. 20'000.-- auf 50'000.--	(statt Fr. 100'000.—)
Grundeigentum	Fr. 500'000.— auf 1'000'000.--	(statt Fr. 3'000'000.—)

Wohnsitzpflicht für Behördemitglieder

Diese neue Regelung lehnen wir vor allem bezüglich der Rechnungsprüfungskommission RPK aus folgenden Gründen ab:

1. Durch diese Regelung wird die RPK politisch klar abgewertet. Auch wenn die RPK gegenüber einer GPK (Geschäftsprüfungskommission) politisch weniger Kompetenzen hat, sollten deren Mitglieder in der Gemeinde verankert sein und die politischen Gepflogenheiten kennen. In Städten mit Gemeindeparlament bilden RPK und GPK meist eine gemeinsame Kommission, sodass deren Mitglieder Wohnsitz in der Gemeinde haben müssen. Wetzikon sollte hier nicht von andern Städten und Gemeinden in gleicher Grösse abweichen.
2. Bis anhin sassen die Mitglieder der RPK an den Gemeindeversammlungen hinter den Mitgliedern des Gemeinderates im Kirchenschiff. Neu müssten somit Mitglieder der RPK, welche nicht Wohnsitz in Wetzikon haben, auf der Empore Platz nehmen.
3. In der Vergangenheit wurden oft Mitglieder der RPK in den Gemeinderat gewählt, da sie bereits politische Erfahrungen hatten und auch bei andern Parteien bekannt waren.

Veranstaltungen

Besuch des Weinbaumuseums, Freitag 23. Mai

Rund 20 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Jörg Schenkel führte uns in die Geheimnisse des Museums ein und lässt die alten Zeiten im Oberländer Weinbau und in der Landwirtschaft wieder aufleben. Die Teilnehmer waren vom Museum sehr beeindruckt. Herr Schenkel führt das Museum mit Leib und Seele. Zum Abschluss sassen wir im wunderbaren Weinkeller und degustierten den Wein von der Gegend.

Besichtigung der Wasserrad-Sagi Stockrüti Bäretswil

Am Samstag den 13. Sept. nahmen 14 Personen an der Besichtigung teil. Die funktionsfähige historische Sägerei wird mit Wasserkraft angetrieben. Während der Führung lernten die Anwesenden die Anlage im Betrieb kennen. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir mussten auf das grillieren verzichten.

Initiative Martin Wunderlin

Kreditbegehren von Fr. 300'000.— für Planung an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2009 für Zughaltestelle Ober-Wetzikon. Die Abklärungen haben ergeben, dass der Zugfahrplan aus zeitlichen Gründen keine weitere Haltestelle zulässt (Anschlüsse Wetzikon und Effretikon). Daraus resultiert auch, dass nur 1 Haltestelle in Frage kommt, entweder Ober-Wetzikon oder Kempten. Die Kosten für eine Haltestelle Ober-Wetzikon sind sehr hoch und werden vermutlich weder von der ZVV noch von der SBB finanziert. Gemäss Angaben des Bahnhofvorstandes Wetzikon ist die Personen-Frequenz in Kempten grösser als in Ober-Wetzikon. Ober-Wetzikon ist durch den öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen:

VZO – Busse Bauma – Wetzikon

VZO – Busse Kempten – Wetzikon

VZO – Busse Rundkurs mit Robenhausen

geplante Bussführung Wetzikon – Ober-Wetzikon – Weststrasse – Bahnhof Kempten

Nach den neuen Informationen soll nicht die Zugverbindung Effretikon – Wetzikon geändert werden, sondern ein zusätzlicher Shuttle-Zug mit mehreren neuen Haltestellen. Die geplanten Haltestellen wären vermutlich :

Witzberg Pfäffikon, Bahnhof Pfäffikon, Auslikon, Bahnhof Kempten, Widum (Ober-Wetzikon), Guldisloo, Bahnhof Wetzikon, Schöneich, Einkaufs-Zentrum Hinwil, Bahnhof Hinwil (gemäss Plan von Suter, von Känel, Wild AG Zürich). Ob die SBB eine Bewilligung erteilt für einen Shuttle-Zug auf den Gleisen der SBB ist fraglich und auch die Kosten dafür werden sehr hoch sein. Langfristig kann dies eine Option sein, wenn der motorisierte Verkehr im grossen Maasse zunimmt.

Der Vorstand hat sich über die Initiative Wunderli befasst und ist zur Ansicht gekommen, dass der Bahnhof oder Haltestelle Kempten nicht geschlossen werden darf. Er wird deshalb vom Gemeinderat eine schriftliche Zusicherung verlangen, dass der Bahnhof Kempten auch in Zukunft weiter bestehen bleibt. Deshalb wird auch eine Umfrage an die Vereinsmitglieder an der GV gestartet. Sollte der Gemeinderat keine Zusicherung für den Weiterbestand der Haltestelle Kempten geben, schlägt der Vorstand die Ablehnung des Kredit-

begehrens an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni vor, sofern die Mehrzahl der Mitglieder des Quartiervereines dies wünscht.

Ochsenkreisel

Der Ochsenkreisel ist in Betrieb. Bis jetzt hat sich dieser sehr gut bewährt. Die Fussgänger können die Strasse besser überqueren, als wir angenommen haben. Grössere Rückstaus der Motorfahrzeuge sind bis jetzt ausgeblieben.

Der Quartierverein konnte mit seinen Eingaben an den Kanton folgendes erreichen: Die Bushaltestelle konnte neben die Fahrbahn gelegt werden. Somit kann der Verkehr weiter fliesen, wenn die Bus-Passagiere ein und aussteigen und ein Rückstau kann vermieden werden.

Bei der Planung und Ausführung des Ochsenkreisels wurde nicht an eine Weihnachtsbeleuchtung gedacht. Auf Anfrage bei den Stadtwerken wurde uns mitgeteilt, dass an den Kandelabern nichts vorgesehen sei und auch im Kreisel nichts vorgekehrt wurde. Der Gewerbeverein wollte auch nichts wissen. Nach den Gesprächen mit dem kantonalen Tiefbauamt konnte die Vereinbarung getroffen werden, dass diese im Kreisel ein Rohr einbetonieren und eine elektrische Zuleitung in den Kreisel einziehen. Für das Entgegenkommen bedankten wir uns beim Kanton und es wäre jetzt möglich, einen Weihnachtsbaum im Kreisel aufzustellen.

Die Stadtwerke Wetzikon wollen die Wasserleitung in der Hinwilerstrasse sanieren. Nach Rücksprache mit dem Kanton, ist dieser bereit ein Leerrohr in den gleichen Graben zu legen. Wenn eine Pförtner-Anlage benötigt wird, kann der Kanton die Zuleitung in das bereits verlegte Leerrohr einziehen und die Strasse muss nicht wieder aufgerissen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte dem Vorstand und den Mitgliedern recht herzlich danken für die Mitarbeit im Quartier-Verein. Dem neuen Präsidenten und dem Vorstand wünsche ich viel Erfolg für die Zukunft

Der Präsident: Jakob Schneider